

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantonsbürgerrecht besitzt. 3. Einige speziell einzuladende ausserkantonale Architektenfirmen; die Namen werden noch bekannt gegeben.

Raumbedürfnisse: Kirchenraum, Turm, Gemeindesaal, vier Unterrichtslokale, Uebungssaal, Bibliothekszimmer, Toiletten, Sigristenwohnung, ev. Pfarrwohnung.

Verlangt werden: a) Lageplan unter Verwendung des Situationsplanes; b) Grundrisse aller Geschosse, sämtliche Fassaden und zur Erläuterung notwendige Schnitte im Maßstab 1:200; c) Einfache perspektivische Darstellung; d) Eine summarische Kostenberechnung nach dem kubischen Inhalt gemäss der Norm des S. I. u. A. V. mit planmässiger genauer Darstellung der Messungsweise; e) Einen kurz und klar gehaltenen Erläuterungsbericht.

Termin: 3. November 1925. — **Adresse:** Dr. H. Boller, Präsident der Kirchgemeinde, Brambergstr. 36, Luzern. **Termin für Anfragen:** 28. Februar 1925.

Preisgericht: 1. Dr. Hans Boller, Präsident der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Luzern; 2. Alfred Ramseyer, Architekt, B. S. A., Präsident der Baukommission der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Luzern; 3. Martin Locher, Pfarrer, Luzern; 4. Prof. Hans Bernoulli, Architekt, B. S. A., Basel; 5. Stadtbaumeister Hermann Herter, Architekt, B. S. A., Zürich. Ersatzmänner: Niklaus Hartmann, Architekt, B. S. A., St. Moritz; Max Albrecht, Pfarrer, Luzern.

Preise: 13 000 Fr. zur Verfügung des Preisgerichts. Der Verfasser des 1. Preises erhält eine Entschädigung von 2000 Fr., wenn sein Projekt nicht ausgeführt wird.

Publikation: Der Bericht des Preisgerichts wird in der «Schweiz. Bauzeitung» und im «Werk» veröffentlicht.



GERÜSTGESELLSCHAFT A.G. ZÜRICH 7 STEINWIESSTR. 86
TELEPHON: HOTT. 2134 • TELEGR. ADR. :BLITZ-GRÜST
und durch folgende Baugeschäfte:
Zürich: Fielz & Leuthold A.G. Genf: Ed. Cuénod S. A.
Zürich: Fr. Eriemann Jng. Neuhausen: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring Horisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt - Frey St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Bern: Rieser & Co. Olten: Otto Threnspurger
Bubikon: A. Oetiker Rheinfelden: F. Schär
Basel: Eug. Berli Solothurn: F. Valli
Glarus: Rud. Stüssy-Aeble Biel: Otto Wyss
Hochdorf: Aug. Ferrari

LVIII. Bern

*Wettbewerb der bernischen Vereinigung für Heimschutz zur Gewinnung von Grabzeichen
(cf. «Das Werk» 1924, Heft 10)*

Urteil des Preisgerichts.

Im Wettbewerb zur Gewinnung von Grabzeichen für die Musterfriedhofausstellung in Bern 1925 hat das Preisgericht folgende Verfasser durch Preise oder Belobigungen ausgezeichnet: 1. Kategorie: *Grabzeichen für die Grabmauer*: W. Bürgi, dipl. Architekt, Bern; A. E. Vallaster, dipl. Architekt, Luzern; F. G. Huttenthaler, Bern; Hans Ryf, Architekt, Sissach, Mitarbeiter Albert Müller, Sissach. 2. Kategorie, *Familiengräber*: A. Scheeler, Bildhauer, Steffisburg; E. Kupper, Architekt, Basel; S. Liaskowski, Arch., Winterthur; E. Kupper, Architekt, Basel; Fréd. Job, Fribourg. 3. Kategorie, *Einzelgräber*: Franz Marcel Fischer, Bildhauer, Oerlikon; Wilhelm Meier, Bildhauer, Hof Tablat b. St. Gallen; J. Büsser, Bildhauer, St. Gallen; E. Büsser, Zeichenlehrer, St. Gallen; A. Hofmann, Architekt, Zürich; Walter Roshardt, Architekt, Zürich; Cornelia Forster, Zürich; E. Kupper, Architekt, Basel; W. Meier, Bildhauer, Hof Tablat bei St. Gallen. 4. Kategorie, *Urnengräber*: F. Beutel, Bern; K. Bielser, Bildhauer, Pratteln. 5. Kategorie, a) *Aschenurnen für das Kolumbarium*: Gyr & Eberli, Architekten, Zürich; E. Jäggi, stud. arch., Zürich; A. Schweizer, Keramiker, Steffisburg. b) *Deckplatten im Kolumbarium*: F. Reiber, Architekt, Zürich; K. Moser, S. W. B., Bern. 6. Kategorie, *Grabzeichen für den ländlichen Friedhof*: P. Wenger, Amsoldingen; J. & E. Büsser, St. Gallen; H. Hofmann und E. Roshardt, Architekt, Zürich; Marg. Bay, Beatenberg; A. Grupp, Bildhauer, Biel. Belobigungen: F. Reiber, Architekt, Zürich; E. Kupper, Architekt, Basel; A. Streit, Bern; K. Annen, Bern.

AUS ZEITSCHRIFTEN

Eine hoherfreuliche Nachricht kommt aus der Westschweiz: die beiden führenden Zeitschriften, die «Bibliothèque Universelle» und die «Revue de Genève» werden vom Dezember 1924 an unter dem Titel «Bibliothèque universelle et Revue de Genève» vereinigt. Die Redaktion übernimmt Robert de Traz. Ein Beispiel mehr für die in einem kleinen Lande zwingende Notwendigkeit, über lokale Interessen hinweg die Kräfte zu gemeinsamer Aktion zu verbinden.

